

Bild T 21



Worum es geht

Die Verbindung freier geometrischer Formen mit solchen, die figürliche Assoziationen zulassen, ist typisch für Baumeisters Arbeiten der frühen 1920-er Jahre. Im Vordergrund steht die planimetrische Komposition; die hier eher dezente raumplastische Wirkung resultiert aus der tiefenräumlichen Schattierung einzelner Partien und einem ineinander geschachtelten Aufbau der Flächen. Anders als bei Baumeisters Ateliernachbar Oskar Schlemmer, der geometrisch mit der Fläche kommunizierende Figurinen bereits 1915 erfindet, geht es nicht um die Entwicklung einer Gestalt als „Maßgeber“, sondern primär um die Auslotung einer klaren Bildorganisation.

Titel	Bild T 21
Inventarnummer	2526
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Willi Baumeister</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1921
Technik	Öl, Bleistift
Material	Leinwand
Maße	Breite: 37,50cm / Höhe: 72,30cm
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Kunst 1900-1980</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatgalerie Stuttgart, erworben 1958
Literatur	Karin v. Maur und Gudrun Inboden: Malerei und Plastik des 20. Jahrhunderts Staatgalerie Stuttgart, Stuttgart 1982, p. 74

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite